

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



23.11.2011

Antrag Nr.:
Nachbarschaftstreffs auf dem Prüfstand

Der Stadtrat möge beschließen:

Dem Stadtrat wird eine Bilanz über die von der Landeshauptstadt München und ihren Wohnungsgesellschaften geschaffenen Nachbarschaftstreffs vorgelegt. Dargestellt werden:

- Investitionskosten, Betriebskosten, Personalkosten, Auslastung, Besucherquote etc.
- Anzahl und Orte der bestehenden und geplanten Nachbarschaftstreffs.

Darüber hinaus erhält der Stadtrat einen Bericht über alle Ausgaben im Bereich „Wohnen im Viertel“ (Investitionskosten, Betriebskosten, Personalkosten, Besucherquote etc.).

Begründung:

In den letzten Jahren wurden in den größeren Neubaugebieten Räume für Nachbarschaftstreffs errichtet. Weitere Nachbarschaftstreffs sind in Planung. Diese Treffs werden für eine begrenzte Zeit mit hauptamtlichem Personal ausgestattet und sollen dann nach Übernahme durch die „Nachbarschaft“ weiterlaufen.

Umgewandelte Wohnungen, die als Nachbarschaftstreffs genutzt werden, stehen nicht für potentielle Mieter zur Verfügung. Nachbarschaftstreffs stellen nicht unerhebliche Kostenbestandteile eines Wohngebiets dar und treiben die Kosten für den Wohnungsbau weiter in die Höhe.

Nachbarschaftstreffs der Stadt und ihrer Wohnungsgesellschaften stellen eine fragwürdige Konkurrenz zu Genossenschaftseinrichtungen ähnlicher Art und Gastwirtschaften mit Nebenräumen dar. Im Zentrum des Ackermannbogens soll beispielsweise ein Nachbarschaftstreff errichtet werden, obwohl in der unmittelbaren Umgebung ein Treffpunkt einer Genossenschaft und eine Gastwirtschaft mit Nebenräumen entstehen werden.

Da diese Angebote nun bereits seit einigen Jahren zur Verfügung stehen, lohnt sich eine Bilanz. Besonders die Nutzung muss überprüft werden.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Christa Stock
Ea. Stadträtin

Gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. med. Otto Bertermann
Ea. Stadtrat